Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 12

Artikel: Des Rheines Lied
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-431059

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1893 XIX. Jahrgang № 12 25. März

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Werdmühlegasse 17. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Des Rheines Lied.

Es steigt mir freudig in den Kopf,
Daß mich der Bund will heilen,
Mein Höcker und mein Doppelkropf,
Sie werden sich zertheilen.

Dann ström' ich in den Bodensee
Mit stramm geraden Beinen,
Und höre nicht in Ach und Weh
Verschwemmte Leute weinen.

Hinweg mit Felsen, Grat und Stein!
Dann soll die Wolke gießen,
Ich will gebildet, stolz und fein
Gebahnte Wege fließen.

Die Eislawine donn're nur
In Millionen Schollen!
Ich zwinge sie die rechte Spur
Und brummend mitzurollen.

Und stürzt es von den Rüfen wild,
In schlammig trüben Massen,
Ich habe Panzer, Wehr und Schild
Und weiß den Feind zu fassen.

Und wenn im Berner-Sonnenschein
Des Landes Väter lauschen,
Dann hören sie den Vater Rhein
In Dankgesängen rauschen.

Vergiß den Schrecken, Angst und Flucht,
Du schönes Land am Rheine;
Die Sonne schaffe süße Frucht;
Und alte Kraft dem Weine.

Und geht's dir gut, vergiß es nicht,
Was Liebe dir gemessen:
Wie Brüder ihre Bruderpflicht
Und Hilfe nicht vergessen!